Meldung | Nachrichten | News & Facts | Pressemitteilung

© powered by premiumpresse.de

http://www.premiumpresse.de/termine-events/rahmenprogramm-150-magnetfeld-manuela-sambo-daniel-sambo-richter-buchvorstellung-afrika-und-die-kunst-150-einblicke-in-deutsche-privatsammlungen-dorina-hecht-PR1787798.html

RAHMENPROGRAMM – MAGNETFELD MANUELA SAMBO + DANIEL SAMBO- RICHTER Buchvorstellung: Afrika und die Kunst– Einblicke in deutsche Privatsammlungen Dorina Hecht

Buchvorstellung: Afrika und die Kunst– Einblicke in deutsche Privatsammlungen Dorina Hecht / Sammler Thorsten Bednarz legt auf: Donnerstag, 19. April, 19 Uhr

FU-Forschungskolloquium: KuratorenfÃ¼hrung und KÃ¼nstlergesprÃ¤ch – Tobias Wendl und Kerstin Pinther: Dienstag, 24. April, 18 Uhr

GALERIE LISTROS

KurfÃ¼rstenstraÃŸe 33, 10785 Berlin

Die Buchvorstellung der Kunsthistorikerin Dorina Hecht „Afrika und die Kunst“ – Einblicke in deutsche Privatsammlungen- prÃ¤sentiert ein Kapitel kunsthistorischer Forschung, die in Deutschland einmalig ist. Ebenfalls seinesgleichen sucht in Deutschland das Forschungskolloquium an der Freien UniversitÃ¤t der Professoren Tobias Wendl und Kerstin Pinther. Beide Veranstaltungen finden statt im Rahmen der Ausstellung „MAGNETFELD“ der angolanischen KÃ¼nstlerin Manuela Sambo und des deutschen KÃ¼nstlers Daniel Sambo-Richter.

Donnerstag, 19. April, 19 Uhr : BUCHVORSTELLUNG: AFRIKA UND DIE KUNST

Das von dem Sammler GÃ¼nter Kawik und der Kunsthistorikerin Dorina Hecht herausgegebene Buch „Afrika und die Kunst – Einblicke in deutsche Privatsammlungen“ (2010) bietet erstmals eine Ãœbersicht Ã¼ber qualitativ hochwertige, neue und Ã¤ltere Werke afrikanischer Kunst in deutschen Privatsammlungen. Es ist bereits in zahlreichen Zeitungen und Magazinen besprochen worden, darunter Die Welt, Handelsblatt oder MÃ¼nchener Merkur sowie bei Deutschlandradio Kultur. Damit ist es derzeit das meistdiskutierte deutschsprachige Buch Ã¼ber afrikanische Kunst der letzten Jahre.

In ihrer neuen BuchprÃ¤sentation konzentriert sich die Autorin und Herausgeberin Dorina Hecht passend zur Ausstellungsreihe in der Galerie Listros auf die zeitgenÃ¶ssische afrikanische Kunst in deutschen Sammlungen. Im Buch vorgestellt werden unter anderem der Documenta-KÃ¼nstler Romuald HazoumÃ©, die bekannte SÃ¼dafrikanerin Jane Alexander, die in Deutschland lebenden und an der Ausstellungsserie "von dort bis hier" beteiligten KÃ¼nstler Mansour Ciss und Ransome Stanley sowie die aktuell bei Listros prÃ¤sentierte Manuela Sambo. Neben der PrÃ¤sentation einiger KÃ¼nstlerInnen und Werke aus dem Buch wird Dorina Hecht Ã¼ber die Situation zeitgenÃ¶ssischer afrikanischer Kunst in deutschen Sammlungen sprechen.

THORSTEN BEDNARZ LEGT AUF

Thorsten Bednarz legt auf: ist nicht nur Sammler zeitgenÃ¶ssischer afrikanischer Kunst sondern auch neuer und alter afrikanischer Platten. Normalerweise legt er sie beim Deutschlandradio Kultur in der "Tonart Weltmusik" auf, heute auch in der Galerie Listros. Ethio Jazz trifft bei ihm auf Afrofunk und Afrobeat aus der weltweiten Szene. Neben den Hits hÃ¶rt man bei ihm auch immer wieder fast vergessene VinylschÃ¤tze, die teils noch nie auf CD nachgepresst wurden.

Dienstag, 24. April, 18 Uhr : FU-FORSCHUNGSKOLLOQUIUM: KURATORENFÃœHRUNG UND KÃœNSTLERGESPRÃ„CH

Das Forschungs- und Masterkolloquium zur Kunst Afrikas an der Freien UniversitÃ¤t Berlin wird geleitet von den Professoren Kerstin Pinther und Tobias Wendl und ist das erste seiner Art in Deutschland. Angesiedelt am Kunsthistorischen Institut prÃ¤sentiert es aktuelle Projekte aus der Kunst Afrikas (MA-Arbeiten, Dissertationen, Dokumentarfilme und Ausstellungen) und dient als Forum zur Diskussion zukÃ¼nftiger Forschungsprojekte und als Plattform fÃ¼r auswÃ¤rtige GÃ¤ste, WissenschaftlerInnen, KuratorInnen und KÃ¼nstlerInnen, die hier Ã¼ber ihre eigene Arbeit berichten.

Die Ausstellungsreihe "von dort bis hier" bietet afrikanischen DiasporakÃ¼nstlerInnen eine Plattform. WÃ¤hrend des Semesters findet das FU-Kolloquium einmal im Monat in der GALERIE LISTROS statt. Im Rahmen der Ausstellung MAGNETFELD fÃ¼hren Tobias Wendl und Kerstin Pinther ein GesprÃ¤ch mit der KÃ¼nstlerin Manuela Sambo und Daniel Sambo-Richter. Die Kuratorin Dorina Hecht fÃ¼hrt durch die Ausstellung.

Anhang:

Bild: Romuald HazoumÃ©: Makanaki, Mixed Media, HÃ¶he 30 cm, 1995, Privatsammlung, Â© courtesy Bernd Kleine-Gunk, in: Afrika und die Kunst. Einblicke in deutsche Privatsammlungen, 2010, S. 103.

Bilder zur Pressemitteilung

Anmerkung von premiumpresse.de: Das Copyright von auf premiumpresse.de aufgeführten Bildern und Texten liegt ausschließlich beim Herausgeber/Verfasser der zum Bild/Text zugehörigen Meldung und darf ohne Erlaubnis der in der jeweiligen Meldung genannten Herausgeber/Verfasser/Urheber nicht weiterverarbeitet oder in jeglicher Form verwendet werden. Ausschließlich der Verfasser/Herausgeber der jeweiligen Meldung ist für Art, Beschaffenheit und deren Inhalt sowie beigefügte Texte, Bilder und Tonmaterial verantwortlich. premiumpresse.de kann keinerlei Haftung für Wahrheitsgehalt, Vollständigkeit und/oder Korrektheit veröffentlichter Meldungen übernehmen. Diese als PDF generierte Meldung ist ausschließlich dahingehend zu verwenden, dass sie dazu dient, online wie offline gelesen zu werden. Eine Speicherung und/oder Wiedergabe sowie weitere interne wie externe Verwendung jeglicher Art und Zugänglichmachung an Dritte ist aus Gründen des Urheberrechtes untersagt.